

Pressemitteilung

13.10.2017

1. Chinesisch-Deutschen Symposium "Modeling and Experiment of Material-oriented Micro/Nano Manufacturing"

Das erste chinesisch-deutsche Symposium "Modeling and Experiment of Material-oriented Micro/Nano Manufacturing" (Modellierung und Experiment in der materialorientierten Mikro-/Nano-Fertigung) fand, dank der vollständigen Förderung durch das Chinesisch-Deutsche Wissenschaftszentrum, vom 3. bis 8. September 2017 in Harbin statt.

Koordiniert wurde es von ICAMS und dem Harbin Institute of Technology, China.

Koordinator auf deutscher Seite ist Prof. Dr. Alexander Hartmaier der Fakultät für Maschinenbau, der auch Vorsitzender der deutschen Gesellschaft für Materialkunde ist sowie Gastprofessor in China im Rahmen des Chang Jiang (Yangtze River) Distinguished Scholar-Programms.

Die Vorsitzenden auf der chinesischen Seite sind Prof. Tao Sun und Prof. Yongda Yan vom Harbin Institute of Technology. Die 12 eingeladenen deutschen Delegierten kommen von der Ruhr-Universität Bochum, dem Helmholtz-Zentrum Geesthacht, der Universität Kaiserslautern, dem Karlsruher Institut für Technologie, dem Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dresden, dem Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM, Freiburg, und der TU Dortmund; ein Delegierter reiste von der University of California an.

Die neunzehn chinesischen Delegierten kommen vom Harbin Institute of Technology, der Tsinghua Universität, der Fudan Universität, der Universität Hunan, der Southwest Jiaotong Universität, der Shanghai Jiao Tong Universität, der Jiaying Universität, der Dalian University of Technology, der Tianjin Universität, dem Beijing Institute of Technology, dem Institut für Mechanik an der chinesischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Jilin.

Kontakt Dr. Iris Bertozzi | IC- 02/177 | Tel. 0234 / 32-27265 | email:lb-dekanat-mb@rub.de

Adresse Universitätsstraße 150 | 44801 Bochum, Germany

Das Symposium ermöglichte den Delegierten aus Deutschland und China einen intensiven Austausch über die Themen Mikro-/Nano-Fertigungstechnologien und Schlüsselkomponenten, Prozessanalyse und -charakterisierung, Modellierung und Simulation, Oberflächentechnik sowie Forschungssynergien zwischen Präzisionsbearbeitung und Verschleiß. Außerdem besuchten die Delegierten das Museum und die Laboratorien des Harbin Institute of Technology.

Das Symposium stellte eine wichtige Plattform für die Herstellung neuer Kontakte zwischen Wissenschaftlern aus verschiedenen Disziplinen des Maschinenbaus und der Materialwissenschaft dar, die für die langfristige Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern aus China und Deutschland von großer Bedeutung sind.